

Herbsttreffen des Juniorenkreises BF

Einblick in wichtige Branchentrends

Auf Einladung der Firmen Hegla Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH & Co. KG in Beverungen und Interpane Glasgesellschaft mbH & Co. in Lauenförde fand im letzten Jahr die Juniorentagung des Bundesverband Flachglas statt. Auf dem Programm standen Fachvorträge und Betriebsbesichtigungen.



30 Junioren des BF zu Gast bei der Hegla

Foto: Hegla

Die etwa 30 Teilnehmer konnten sich von der Leistungsfähigkeit der beiden Unternehmen in den Bereichen Maschinenbau für die Flachglasveredlung, Isolierglasproduktion und Flachglasbeschichtung überzeugen. Besonderes Interesse fand, neben der allgemeinen Berichterstattung über die Unternehmensdaten (Geschichte, Produkte, Umsatz, Mitarbeiter Märkte usw.), die Darstellung wichtiger Branchentrends.

Im Stammwerk der Hegla in Beverungen werden alle drei Produktbereiche der Unternehmensgruppe produziert. Das ursprünglich auf die Produktbereiche Lager- und Logistiksysteme sowie Fahrzeugaufbauten spezialisierte Unternehmen hat sich längst zu einem der führenden Anbieter von Maschinen und Anlagen für das Beschicken, Entschichten, Schneiden und Brechen von Flachglas entwickelt. Fast 60 % des Produktionsumsatzes wird mittlerweile mit Maschinen erzielt. Hierzu trägt auch die 1995 übernommene Firma Laser bei, die seit mehr als drei Jahrzehnten Maschinen für das Schneiden von technischen Gläsern fertigt. Der Ge-

schäftssitz von Laser befindet sich ab dem 1. Januar 1997 in Beverungen.

Zum Zeitpunkt der Juniorentagung liefen die Vorbereitungen für die Glastec '96 auf Hochtouren. Mit einer neuen Maschinengeneration hat Hegla wichtige Branchentrends erkannt. Ein Trend ist sicherlich die verstärkte Verarbeitung ganzer Bandmaße beim Verbund sicherheitsglas. Die neue Verbundglasschneidanlage „A 36 Plus“ ist eine PC-gesteuerte Anlage mit automatischer Positionierung der Scheibe über Anschlagstifte. Sie verfügt ferner über eine automatische Traversendrehvorrichtung und über zwei spezielle Strahler, die je nach Folienstärke die thermische Trennung vornehmen.

Der Wunsch vieler Isolierglashersteller nach höherer Geschwindigkeit beim Abarbeiten der Schneidpläne im Floatglasbereich wird durch die eben-

falls neu vorgestellte „Optimax Plus 6032“ erfüllt. Die Schneidgeschwindigkeit konnte durch eine spezielle Antriebstechnik auf beachtliche 160 m/min gesteigert werden. Für beschichtetes Float- bzw. Verbund sicherheitsglas kann der Doppelschleifkopf „twin“ eingesetzt werden, der über zwei unterschiedlich breite Schleifscheiben verfügt und die Entschichtung des Randbereichs ermöglicht. Der hieraus resultierende Wegfall des Nullschnitts bedeutet eine deutliche Verbesserung der Materialausnutzung. Ergänzt werden diese modernen Maschinenkonzepte durch Lager- und Beschickungssysteme, die einen optimierten Materialfluß ermöglichen.

Neben diesen von der Hegla konzipierten Problemlösungen für die Flachglasveredlung lernten die Junioren auch eine interessante Entwicklung der Firma Laser kennen. Die Kalottenschneidmaschine von Laser schneidet aus unterschiedlichen Kalotten Seitenspiegel für Pkw und Lkw, bei denen durch die spezielle Wölbung kein toter Winkel mehr auftritt. □